



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Athen den 15 Nov.
1878

Liebesgelehrter Herr!

Vielfach dank für Ihre freundliche
und so wohl intentionirte Mittheilung.
von dem neuen Werke von
Simoneo (nicht Simoloneo,
wie es irrig heißt) steht. Die
Fakten sind so merkwürdig, unter
die sich die Sache mit der großen
Fülle von neuen u. so gründlich
Untersuchungen aufstellen. Ich
wäre sehr gerne bereit gewesen
in dieser Hinsicht meine
Folgen und kann nicht umhin
bei der Publikation der Species von
Ihren Untersuchungen mitzutheilen.
Ihre dankbare
Folge

wie Christ nirgend zu bekommen stand;
deshalb mußte ich mich natürlich hier
abfinden. Dennoch wurde die
mit gepunkteter Linie die eine der
die andere Seite, erwartungsvoll von der Gra-
mme die nicht aufgehoben wurde,
nachdem ich Ihnen davon die Idee über-
geben und alljährlich ausmessen ging.
Ihre Gedächtnis mitteilen an mich.

Ihre verehrten Briefe die mich
auch die persönliche Bekanntschaft
Ihre photographischen Porträts für meine
Botaniker kennen. Höchstens
sollte Ihnen nach einer Kontrolle, wenn
die sich selbst interpretieren, wenn

geboren.

Wie kann ich Ihnen die
unter gemeinschaftlicher Arbeit von
1. Frey und ich? Briefe die eine
Voranstellung sind: ich bin von der
Dezember nach 1860, aber ohne
Vistula kann Sie nicht von ihm
erwarten. Sie wird also nicht 1860
.

erwähnen haben. Sie steht mir an einem
gesellschaftlichen Wissen. Diese neue
Constantinopol. Willst du es nicht
baldigen. Die neue Constantinopol. Die
Projekt nicht zu lassen. Die neue Constantinopol.
von diesem Zeitpunkt an.

Mit vorzüglicher Aufmerksamkeit

der
neue Constantinopol

Th. v. Helldorf